

Bornheim, 24.05.2015

An die Vorsitzenden des **Ausschusses für Stadtentwicklung
und des Ausschusses für Schule, Soziales & demographischen Wandel**
Herrn Hans-Dieter Wirtz und Herrn Wilfried Hanft
Rathaus, 53332 Bornheim

Sehr geehrte Herren,
nehmen Sie bitte den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen vom
Ausschuss für Stadtentwicklung und vom Ausschuss Schule, Soziales & demographischen Wandel

Mit freundlichem Grüßen
gez. Manfred Quadt-Herte

Dr. Arnd J. Kuhn

Dr. Frank Wösten

(Fraktionssprecher)

(Stellv. Fraktionssprecher)

(Sozialpolitischer Sprecher)

und Fraktion „Bündnis‘90/Die Grünen“

„Integratives und generationsübergreifendes Quartier“

Beschlussvorschlag: Hiermit wird die Verwaltung der Stadt Bornheim beauftragt, in enger Zusammenarbeit mit der beschlossenen und nun zu gründenden Querschnittsgruppe „Demographischer Wandel“:

- ein Konzept für ein integratives und generationen-übergreifendes Quartier zu entwickeln;
- in mindestens einem der nun anstehenden zu beplanenden Baugebiete ein solches Konzept vorzusehen;
- zu prüfen, inwieweit Fördermittel für die Entwicklung eingeworben werden können, z.B. aus dem neuen Förderangebot des NRW-Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege & Alter, mit dem ein nachhaltiger Prozess der Entwicklung von Quartiersangeboten in den NRW-Kommunen angestoßen werden soll;
- gezielt Projektentwickler und Bauträger für ein solches Projekt anzusprechen und zu gewinnen;
- in beiden Ausschüssen regelmäßig über den Entwicklungsstand zu berichten.

Begründung:

Der Bedarf nach solchen Quartieren ist nicht nur aus demographischen Gründen ableitbar, sondern auch sichtbar, wie entsprechende Projekte z.B. in Bonn oder Alfter zeigen.

Angesichts des Umbruchs traditioneller und familiärer Bindungen als einer der Hauptaspekte des demographischen Wandels ist ein generationenübergreifender Ansatz unabdingbar. In diesem sollen sich Kinder und Jugendliche, Familien und andere Lebensgemeinschaften, ältere und behinderte Menschen als Zielgruppe einer integrierten Stadt- und Siedlungspolitik in Bornheim wiederfinden. Generationenübergreifendes Zusammenleben bildet eine Grundlage für ein besseres Verständnis von Jung und Alt. Eine zukunftsorientierte Kommune muss hier ein Angebot aufweisen, sei es für Wohnraum, Infrastruktur oder bei weiteren vielfältigen kommunalen Aufgaben.